



Ca/Ex
Sola 2002 in France,
La Brède
vom 1. bis 15. August!!

Am 1. August trafen wir uns um ca. 19.00 Uhr in Oberndorf am Kirchplatz mit den anderen 3 Gruppen die mitfahren, nämlich die: Strasswalchner Werkschulheimer und den Salzburg 9ern

und machten uns mit unsern Busfahrern (Gerald& Hans) auf den Weg nach Paris. Ich glaube das keiner richtig müde war, denn wir wollten uns alle kennen lernen und keinem war nach schlafen zu Mute!! Aber irgendwann waren wir dann so müde das uns zumindest für ein paar Minuten die Augen zufielen. Wir machten einige Rauch und Klopausen da die Busfahrer sowieso nicht die ganze Zeit durchfahren durften.

Am 2. August machten wir dann bei einer Raststation Frühstückspause, frisch gestärkt ging es dann weiter zum Eurodisneyland in der Nähe von Paris. Als wir dann dort waren durften wir gut eine Stunde warten bis Siegi und Fiedl endlich mit unseren Eintrittskarten kamen. Bevor es dann wirklich los ging machten wir noch ein Foto mit allen Gruppen, danach durften wir mindestens zu dritt ausschwärmen (die Oberndorfer Mädls& Burschen gingen zuerst geschlossen). Aber danach teilten wir uns auf und gingen zu den verschiedensten Fahrgelegenheiten

z.B.: der SpaceMountain (eine Art Achterbahn mit Looping wo man eine „Weltraumbesichtigung“ machen konnte, man wurde mit einer Art Rakete hinauf geschossen.)

Indianer Jones (eine Achterbahn wo man rückwärts fuhr mit einem Looping)

Big Thunder Mountain (eine Bahn wo man unter einem kleinen See durchfuhr, auf einen künstlichen Berg mit einigen Kurvigen Schienen und Steilen Abfahrmanöver)

Wir schauten uns auch die Parade um 15.00 Uhr an wo Wagen mit beliebten Disneyfiguren vorbeifuhren, z.B.: Aladdin, Arielle, die Schöne und das Biest, usw. Nach der Parade machten wir uns wieder auf den weg zu den verschiedensten Attraktionen, als es plötzlich zu regnen begann, gingen wir in die Halle Namens „Videopolis“ wo wir uns mit warmen Getränken aufwärmten und Minnie's Birthday Surprise eine Show mit ein paar Disneyfiguren anschauten. Danach gingen wir zu einem Animationskino, wo sie „Liebling ich habe das Publikum geschrumpft“ spielten, wo „Mäuse“ durchs Publikum liefen, ein Schlangenmaul vor dir auftauchte und du nass wurdest als der Hund nieste. Zum Abschluss schauten wir uns noch die Lichterparade und das Feuerwerk das Glöckchen die Fee von Peter Pan entzündete an, nach dem Spektakel gingen wir (teilweise ziemlich durchnässt) zum Bus zurück und

fuhren in der Nacht nach La Brède. Wir hatten drei Stunden Stau, also kamen wir auch später an!

Am 3. August wurden wir dann in fünf Gruppen aufgeteilt, nämlich : Handwerker

Ordensbrüder& -Schwestern
Gaukler& Spielmannsleute
Pestkranke& Aussätzige
und zu guter letzt Ritter& Burgfräulein.

Als wir dann die Gruppen wussten, bauten wir unsere Zelte auf und danach gab es ein Einstiegsspiel, zuerst in der Gruppe dann mit allen zusammen. Es waren Spiele mit Luftballons. Nach den Spielen hatten wir Freizeit(da es doch schon fast Abend war).

Am 4. August wurden wir von einer Glocke geweckt und gingen dann zum Frühstück, danach bekamen wir von unseren Führern mitgeteilt das wir unsere Gruppen präsentieren müssen, wenn Ive (der Mann der uns erlaubte auf seinem Land zu campen) und ein paar andere Leute zu uns kommen würden. Wir (die Handwerker) machten zuerst unsere Fahne (weißer Hintergrund, ein Schwarzes Wappen mit Hammer und Zange drauf, unterhalb Flammen und über und unter dem Wappen stand Handwerkervolk bzw. Artison peuple), danach dachten wir unseren Sketch aus. In dem es um uns Handwerker und Ritter ging, wir beschwerten uns darüber das wir so viel arbeiten müssen und kein Geld dafür bekommen, dann kommen die Ritter und zerstören unser (geradeerst aufgebautes) Haus wieder, weil sie etwas suchten. Am Abend bekamen wir dann die Lagerabzeichen, wo ein Ballon (wo alle Gruppen drauf standen), der Eiffel Turm und ein Bus oben war, das durften wir dann auf eine Raiffeisenbankkappe und unsere Uniform nähen.

Am 5. August gingen wir nach La Brède wo wir uns wieder aufteilen durften und eine gute Stunde „alleine“ bewegen durften. Die meisten von uns kauften sich Briefmarken & Postkarten. Als wir wieder im Lager waren gab es Mittagessen, danach war pause, wir spielten KampfUNO und eine Art Rugbee. Danach machten wir mit unserem Sketch weiter. Später durften wir dann Gott sei dank duschen gehen, die Duschen befanden sich an einem Sportplatz in der nähe, wo uns der Bus hinfuhr. Am Abend spielten wir noch Gesellschaftsspiele wie die Reise nach Jerusalem. Danach legten wir uns wieder auf unsere Isomatten in die Wiese vor unserm Lagerplatz im Wald. Irgendwann so in der Gegend von Mitternacht gingen wir dann ins Zelt und legten uns schlafen.

Am 6.Tag begann pünktlich um 8.00 Uhr die Glocke zu läuten und es gab Frühstück. Die Führer läuteten uns nach dem Frühstück zusammen, um uns zu sagen was wir an diesem Tag noch machten, und sie hatten einen schwarzen Müllsack dabei wo unser verlorenen Gegenstände drinnen waren. Mit denen „spielte“ Adi ICH HAB EIN PFAD IN MEINER HAND und wir mussten ihm sagen was der/die den Gegenstand verloren hatte machen muß! Danach besichtigten wir die Burg Château de Roquet aillade. Die Führerin(zugleich Besitzerin von der Burg) meinte wir waren sehr brav, und sie hätte sich nicht gedacht das man eine solche Führung mit Deutschen machen könnte. Bei der Fahrt zum Lagerplatz schliefen die meisten, was auch gut war,

denn am Abend um ca. 23.00 machten wir eine Nachtwanderung, die bis ca. 2.00 Uhr dauerte.

Am 7. August weckte uns die Glocke erst so gegen 10.00 Uhr. Bis 12.00 Uhr konnten wir das Frühstück genießen. Danach probten wir unseren Sketch, denn am Abend kamen die Leute. Danach hatten wir wieder Freizeit. Da durch das die Gäste nur Französisch verstanden dolmetschte Hugo. Nach Linseneintopf mit Knödel durften wir ein Lagerfeuer machen. Bei dem sangen wir einige Lieder von STS und von anderen Künstlern, wie immer hatten wir viel Spaß, und gegen Mitternacht gingen wir dann wieder ins Bett. An dieser Stelle zeige ich euch alle Fahnen:

1) Ritter & Burgfräulein:

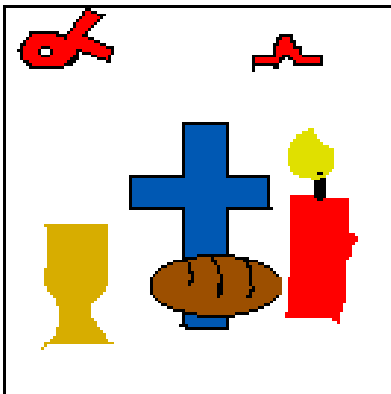


In der schleife Stand PRO VICTUM
(= Für den Sieg)

2) Handwerker



3) Ordensbrüder & -Schwestern



4) Pestkranke & Aussetzige



Das war zugleich die Pestsäule

5) Gaukler & Spielmannsleute



Am 8. Tag unseres Lagers besichtigten wir einen Bauernhof, der nun als Weinkeller bzw. als Weinherstellungslager dient. Wir schauten uns zuerst an wo der Wein hergestellt wurde, danach durften wir ihn auch kosten. Der weiße schmeckte uns eindeutig besser als der rote. Danach gingen wir von dem Weingut bis zu den Duschen, das waren ungefähr 2 Stunden. Am Anfang war das Wasser lauwarm, aber dann war es ziemlich kalt, das war aber sehr angenehm. Am Abend durften wir dann wieder machen was wir wollten, wir legten uns wieder mit unseren Isomatten nach draußen auf die Wiese und redeten. Manche von uns blieben auch dort wo wir aßen und sangen.

Am 9. August standen wir wie fast immer um 8.00 Uhr auf und frühstückten, nach dem Frühstück machten wir uns auf den zum Meer. Als wir dann nach dort waren, bekamen wir 2 Stunden frei, wo wir machen konnten was wir wollten, zum Beispiel schwimmen gehen, oder einfach nur in Läden stöbern. Wie wir uns dann wieder trafen, gab es was zu essen. (Joghurt, Brot und Wurst). Nach der Jause fuhren wir zu einer Wanderdüne. Dort gingen wir auf den 117 m hohen „Sandberg“, als wir oben waren hatten wir eine einfach Traumhafte Aussicht, auf der einen Seite Wald, auf der anderen das Meer. Auf dieser Düne hatten wir viel Spaß, wir gruben uns gegenseitig ein, oder rollten bzw. purzelten wir den Hang hinunter. Natürlich waren wir alle voller Sand, aber das machte uns nichts aus, denn immerhin hatten wir Spaß und wunderschöne Momente dort erlebt. Nach der Düne fuhren wir noch zu einer Austernfarm, wo sie uns einen Film über Austern zeigten (der nicht wirklich interessant war). Danach fuhren wir Richtung La Brède, eigentlich hätten wir nicht duschen gehen dürfen, aber Hugo erlaubte uns es schließlich doch. Am Abend hatten wir dann Versprechensfeier. Jeder bekam eine Fackel in die Hand und wir machten einen großen Kreis auf der Wiese. Zuerst kamen Angi aus Oberndorf und Elisa aus Strasswalchen, die ihr ersten Versprechen ablegten, danach kamen Cheesy, Peter, Soizi, Agnes, Sabi und ich (alle aus Oberndorf) zu einer Versprechenserneuerung. Jeder hatte sich selbst einen Text zusammengestellt was er/sie versprechen will. Sigi gab uns zuvor einen Text der uns zum nachdenken anregen sollte und wir haben dann (als wir nachgedacht hatten) einen Text der was auf sich selbst passte zusammengestellt. Den Spruch den Sigi uns gegeben hatte würde ich euch auch gerne geben, dass ihr vielleicht auch darüber nachdenken könnt. Der Spruch lautet: Der Mensch hat das Netz des Lebens nicht gewebt, er ist nur ein Strang dieses Netzes. Was immer dem Netz antut, tut er sich selbst an. Nach der Versprechensfeier legten wir unsere Fackeln in die Mitte des Kreises und es entstand eine art Lagerfeuer, als das nun auch vorbei war konnten wir wieder machen was wir wollten.

Am 10. Tag unserer spannenden Reise fuhren wir zu einer Burg auf einem Muschelberg. Der Berg befand sich relativ weit im inneren des Landes, er bestand aus echten Muscheln, Hugo erkläre uns das früher das Meer bis dahin gereicht hatte. Von dort aus fuhren wir mit unserem Bus dann zu einem kleinen Ort wo wir wieder ca. 2 Stunden frei hatten und machen konnten was wir wollten. Die meisten von uns gingen Einkaufen. Um 17.00 Uhr fuhren wir dann wieder zum Camp, na ja besser gesagt nach La Brède wo Gerald unser Busfahrer etwas zum reparieren vom Bus kaufte, wir durften dann zu fuß (ca. 20 min) zum Lager zurückgehen. Dort durften wir wieder machen was wir wollten.

Am 11. August standen wir schon um 7.30 auf, da wir dann in die Kirche gingen (die um 10.30 begann). In dem Gottesdienst wurde auch gesungen, die Pfadfinder sangen auch ein Lied, nämlich „You are the voice“ (was wir auch bei unserem Georgsgottesdienst gesungen haben). Nach der Messe gingen wir zum Lager zurück, wo wir bis 15.00 Uhr frei hatten. Um ca. 13.00 Uhr gab es dann Mittagessen, an das ich mich noch erinnern kann, als Vorspeise gab es Austern (die nur manchen schmeckten), Hauptspeise war Kaiserschmorn mit Apfelkompott. Um 15.00 Uhr hatten wir dann Lagerolympiade, na ja besser gesagt da fingen wir zum aufbauen an und um ca. 15.45 ging es dann wirklich los. Es gab viele verschiedene Aufgaben, z.B.: musste man einen Liedtext gurgeln und der Rest der Patroulle musste ihn dann erraten.

Mussten wir Fidl Sachen bringen, dass er sich wohlfühlte

Oder wir sollten mit Arbeitshandschuhe wo Schleifpapier drauf war

Wasserbomben weitergeben (natürlich ohne das sie platzten) Natürlich gab es auch Gewinner und Preise: der 1. Platz (Ritter und Burgfräulein) bekam einen Gutschein für ein Croissant und einen Kaffee in Paris, Die 2 zweiten Plätze bekamen was süßes, der Vierte Platz (Handwerker) bekamen Gummibärli und der 5 Platz bekam Zuckerl und einen Müsliriegel.

Am Abend durften die Mädls das Abendprogramm bestimmen wir machten eine Misterwahl (Führer & Ra/Ro und die Jungs waren in einer Gruppe). Wir hatten uns ziemlich gemeine Sachen ausgedacht, es waren 4 Sachen die sie machen mussten:

- 1) bekamen sie eine Kartoffel um den Bauch gebunden und mussten damit eine Dose(Flasche) über eine Linie bringen.
- 2) musste einer den andern schminken (aber der was schminkte hatte die Augen verbunden)
- 3) sie hatten eine Melodie zu Verfügung (z.B.: Biene Meier) und wir gaben ihnen aus Bravo oder Yam eine Text den sie Singen mussten und eine Koreografie dazu machen sollten.
- 4) Sie bekamen ein Tampon hinten angebunden und mussten damit in eine Flache mit wasser treffen und warten bis es sich voll gesaugt hatte, danach mussten sie ein Stück damit gehen.

In jeder Runde schied immer einige aus. Zuerst machten das die Jungs und dann die Führer, für uns Mädls war das natürlich ein riesen Spaß! Die Gewinner bekamen auch preise: Der 1. bekam eine Schleife wo Mister La Brède 2002 drauf stand.

2. bekam eine Banane mit einem Kondom

3. bekam einen Müsliriegel in einem Luftballon auf dem Stand damit alles besser geht und wieder steht.

Natürlich gab es auch Trostpreise: einen Luftballon wo ein blaues Zuckerl drinnen war und Viagra auf dem Ballon stand.

Nach diesem Programmpunkt gingen wir dann ins Bett.

Am 12. August fuhren wir nach Bordeaux. Zuvor besichtigten wir das Weingut vom Ive und einige kauften Wein für sich selbst oder die Eltern. Als wir dann in Bordeaux angekommen waren besichtigten wir ein Kampfschiff namens Colbert danach gingen wir selbstständig (wieder in Gruppen von mindestens

drei) in Bordeaux herum. Als wir dann am späten Nachmittag zum Lager fuhren schliefen ein paar Leute wieder im Bus. Abends durften wir wieder machen was wir wollten.

Am 13. August bauten wie leider unsere Zelte wieder ab und sammelten den Müll der was auf dem Boden lag wieder ein und warfen es weg. Zum Abschluss machten wir noch ein Quiz über das Lager. Wir teilten uns in 2 Gruppen auf und mussten 10 Fragen zusammenstellen und die dann der anderen Gruppe vorlesen mussten, diese musste die Frage dann lösen. Um ca. 21.20 Uhr fuhren wir dann Richtung Paris. Im Bus hatten wir dann noch etwas Spaß und irgendwann schliefen wir dann alle ein.

Am 14 Tag (leider der letzte Tag vom Lager) kamen wir gegen 7.00 Uhr in Paris an. Dort wurde erst einmal gefrühstückt. Dann gingen wir zum Eiffel Turm und beschlossen bis zur 1. Plattform mit dem Lift zu fahren und auf die 2. dann zu fuß zu gehen. Es war eine Traumhafte Aussicht von dort oben. Hinunter fuhren wir dann wieder. Danach gingen wir mit den Gruppen die wir uns am Vortag ausgesucht haben durch Paris. Um ca. 17.00 Uhr trafen wir uns wieder beim Bus, von dort fuhren wir dann nach Versailles wo wir dann zu Abend aßen. Von dort aus starteten wir die Heimreise. Wieder schliefen wir im Bus und mit einigen Pausen kamen wir dann wohlbehalten am 15. August um ca. 10.30 in Oberndorf an, und mit einem Abschiedskreis endete dann unser Lager. Hardy bekam noch den goldenen Kochlöffel überreicht, und wir verabschiedeten uns voneinander.

GUT PFAD
Sabrina Salchegger
(alias Salchi)